

Verhalten nach operativen Eingriffen

GUTE BESSERUNG

Operative Eingriffe im Kiefer- und Gesichtsbereich können zu stärkeren Schwellungen und Blutergüssen in der Wangen- und Halsregion führen. Meist lässt sich der Mund nicht in gewohntem Umfang öffnen. Wenn Sie die Hinweise dieses Infoblattes konsequent beachten, können Sie diese Folgebeschwerden wirkungsvoll mildern. **Nach operativen Eingriffen sind Sie nicht in der Lage, ein Fahrzeug zu führen!**

KÜHLEN

Kühlen Sie den Bereich des Eingriffes **am Tag der Operation und am folgenden Tag** von außen (z.B. mit einem mit Eiswürfeln gefüllten und in eine Serviette eingeschlagenen Plastikbeutel, einer Warm-Kalt-Kompresse aus der Apotheke oder auch einem Kühl-Element aus dem Camping-Bedarf). Auch am 3. postoperativen Tag ist kühlen noch möglich, wenn es Ihnen Linderung verschafft.

WÄRMEN

Ab dem vierten Tag können Sie den Rückgang der Schwellung unterstützen. Durch Wärmezufuhr (z.B. mit einem Rotlicht-Strahler oder einer Warm-Kalt-Kompresse) fördern Sie die Durchblutung des geschwollenen Gewebes. Wärmen Sie allerdings erst nach der ersten OP-Nachsorge oder nach Rücksprache mit uns.

MUNDPFLEGE

Da die Gefahr einer Nachblutung besteht, dürfen Sie am **Tag der Operation** nur **leicht** mit einer antibakteriellen Mundspülung **spülen** und die Zähne vorsichtig putzen! Am Folgetag putzen Sie bitte regulär im gesamten Mundraum Ihre Zähne. Sorgfältige Mundhygiene ist für eine gute Wundheilung von großer Bedeutung.

ERNÄHRUNG

Verzichten Sie für zwei Tage nach dem Eingriff auf **starken Kaffee** und **schwarzen Tee**, auf **Alkohol** und **rauchen Sie nicht!** Beschränken Sie sich auf flüssige oder passierte Kost und nehmen Sie **keine reinen, ungekochten Milchprodukte** zu sich. Danach können Sie zu Kost übergehen, die sich leicht und ohne großen Kraftaufwand kauen lässt.

MEDIKAMENTE

Befolgen Sie die Anweisungen des Arztes! Die Einnahme der verordneten Präparate kann Sie vor weiteren Komplikationen schützen.

RUHE

Ruhen Sie sich aus, kauen Sie so wenig wie nötig, treiben Sie keinen Sport. Der Kopf sollte im Liegen etwas höher als üblich gelagert werden.

MULLKOMPRESSEN

Entfernen Sie eventuell eingelegte **Mullkompressen** ca. **eine Stunde** nach dem Eingriff.

NACHBLUTUNGEN

Nach der Operation kann noch einige Zeit Blut aus der Wunde sickern, das sich mit Speichel verdünnt und eine Nachblutung „vortäuscht“.

Stärkere Blutungen können durch **lokale Kompression** gestillt werden. Wickeln Sie ein möglichst keimfreies Stofftaschentuch zu einer festen Rolle, legen Sie diese auf den blutenden Bereich und beißen Sie zu. Ein Druckverband dieser Art kann bis zu einer Stunde im Mund verbleiben. Erneuern Sie ihn gegebenenfalls. Die Keimverarmung des Tuches können Sie herbeiführen, indem Sie es heiß bügeln oder leicht angefeuchtet in der Mikrowelle erhitzen.